

Beilage B.

Der Unterzeichnete hat jährlich im Orte N. N. an Frucht, Geld, auch sonstigen Erb-Zinsen und Lehngeldern zu beziehen, und zwar:

Bestandtheile an grundherrlichen Geld- oder Natural-Gefällen, auch Lehngeldern und Lehnwaaren.		Geldbetrag in Landeswährung.		
		Zdr.	Sgr.	Pl.
1.	an Weizen, 1 Mtr. 6 Mß. } Rattenn. = 293,14 Liter	7	19	2
2.	„ Korn, 3 „ 7 „ } „ „ = 649,08 „	12	21	5½
3.	„ Gerste, 3 „ 4 „ } Gemäß. = 586,26 „	7	19	2½
4.	„ Hafer, 8 „ 5 „ } Fußb. = 1542,27 „	13	13	8½
5.	„ Geld-Erbzinsen, 10 Fl. 28 Guden 5 Pf. fränk.	7	18	10
6.	„ Gänfen, 20 Stück à 9 Bg. — Kr. fränk.	8	16	11½
7.	„ Hähnern, 30 „ à 3 „ 3 „	5	4	2
8.	„ Sommer- und Michels-Hähnen, 10 St. à 1 Bg. 4 Kr. fränk.	—	25	8½
9.	„ Eiern, 12 Schock à 8 Bg. fränk.	4	17	½
10.	„ Butter, 3 Pfd. à 2 Bg. 2 Kr. fränk.	—	10	3½
11.	Alles nach Inhalt der Grundbücher (Erbzinsbücher, Hebe-Register) An Lehngeldern, zu 5 vom Hundert, nach einem zehnjährigen Durchschnitte, laut des angelegten Auszuges aus den Rechnungen von den Jahren 1860 bis 1869 einschließlich 72 Fl. 6 Bg. 3 Kr. fränk. oder 90 Fl. 38 Kr. rhn.	51	21	1
Summa		120	7	5½
Mit dem Bezuge der verzeichneten Erbzius- und Lehn-Gefälle ist folgender jährlicher Aufwand verbunden:				
1.	an Besoldung dem Lehnschuldheissen, und zwar:			
	4 Maas Korn } Rattenn. = 83,76 Liter	1	26	2½
	4 „ Hafer } Gemäß. = 83,76 „	—	22	5½
	1 Fl. fränk. oder 1 Fl. 15 Kr. rhn. an Geld	—	21	5
	2 Bg. fränk. für die freie Abzug am Erbzius-Einnahmetage demselben	—	5	8½
2.	an Rückgebühren, den Frucht-Erbzius-Zinsen 6 Bg. fränk. laut der einschl. Rechnung	—	7	6½
Summa		3	23	4½

V e r g l e i c h u n g.

120	Thlr.	7	Sgr.	5 ³ / ₄	Pf.	jährlicher Betrag der vorverzeichneten Erbzins- und Lehn-Gefälle.
3	"	23	"	4 ¹ / ₂	"	an mit dem diesfalligen Bezuge verbundenen Auf- wande.
<hr/>						
116	Thlr.	14	Sgr.	1 ¹ / ₄	Pf.	Ertrag.

Nach Inhalt der einschlagenden Grundbücher (Erbzinsbücher) und Rechnungen der Wahrheit gemäß verzeichnet.

N. N. am 1870.

N. N.

B e m e r k u n g.

Bei der Fassung von grundherrlichen Gefällen sind die Bestimmungen im §. 26 des Gesetzes vom 19. März 1869 zu Grunde zu legen, worauf vom Rechnungsamte nach §§. 52. 53 desselben Gesetzes weiter zu verfahren ist.